

## Durch 28:27-Sieg: Wettenberg fängt TSGO noch ab

**Oberursel** – Das ist bitter: Die Handballerinnen der TSG Oberursel haben den Titelgewinn in der Oberliga Mitte verpasst. Nach einem 28:27-Sieg im Wiederholungsspiel gegen die HSG Lumdatal löste die HSG Wettenberg die TSGO-Damen nachträglich als Tabellenführer ab und steigt als Meister in die Regionalliga auf. rem

## HANDBALL

### Oberliga Mitte, Männer

|                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| TV Idstein – TSG Münster II         | 31:32            |
| Hochh. Wicker – HSG Lumdatal        | 25:34            |
| TSG Oberursel – Goldst./Schwanh.    | 36:27            |
| HSG Wiesbaden – HSG Dilltal         | 34:25            |
| Dotzh./Schierstein – HSG Wettenberg | 37:29            |
| TG Kastel – Dutenh./Münch.          | 30:32            |
| TG Friedberg – HSG Linden           | 26:34            |
| 1. HSG Wettenberg                   | 26 829:698 43:9  |
| 2. Dotzh./Schierstein               | 26 902:786 38:14 |
| 3. HSG Lumdatal                     | 26 772:734 31:21 |
| 4. TSG Münster II                   | 26 786:759 30:22 |
| 5. HSG Wiesbaden                    | 26 741:709 29:23 |
| 6. TV Idstein                       | 26 715:712 28:24 |
| 7. Hochh. Wicker                    | 26 777:763 27:23 |
| 8. TSG Oberursel                    | 26 807:807 27:25 |
| 9. Goldst./Schwanh.                 | 26 752:741 27:25 |
| 10. HSG Linden                      | 26 782:773 26:26 |
| 11. Dutenh./Münch.                  | 26 731:773 18:33 |
| 12. TG Friedberg                    | 26 759:841 16:36 |
| 13. HSG Dilltal                     | 26 667:811 11:40 |
| 14. TG Kastel                       | 26 721:834 9:43  |

### Bezirksoberliga W/F, Männer

|                                          |                  |
|------------------------------------------|------------------|
| TV Petterweil II – Dotzh./Schierstein II | 40:23            |
| HSG EppLa – Niederhofheim                | 39:35            |
| TG Eltville – TSG Münster III            | 26:24            |
| Wehrheim/Obern. – TG Rüsselsheim         | 29:35            |
| TuS Holzheim II – Breck./Wall./Ma. II    | 24:21            |
| Schwarzbach – TSG Eddersh.               | 38:28            |
| Neuenh./Altenh. – HSG Main-Nidda         | 36:25            |
| 1. TG Rüsselsheim                        | 26 746:616 50:2  |
| 2. HSG EppLa                             | 26 892:681 43:7  |
| 3. TV Petterweil II                      | 26 803:724 34:18 |
| 4. Niederhofheim                         | 26 795:748 33:19 |
| 5. Schwarzbach                           | 26 841:807 31:21 |
| 6. Breck./Wall./Ma. II                   | 26 765:747 31:21 |
| 7. Neuenh./Altenh.                       | 26 759:738 29:23 |
| 8. TSG Münster III                       | 26 734:726 28:24 |
| 9. Dotzh./Schierstein II                 | 26 777:789 22:30 |
| 10. TuS Holzheim II                      | 26 708:728 20:32 |
| 11. Wehrheim/Obern.                      | 26 716:799 17:34 |
| 12. TSG Eddersh.                         | 26 702:800 12:40 |
| 13. TG Eltville                          | 26 647:765 7:45  |
| 14. HSG Main-Nidda                       | 26 604:821 4:48  |

# HTG bei der „kleinen DM“ ganz groß

## ROPE SKIPPING Bemerkenswert erfolgreicher Auftritt im Bundesfinale

**Bad Homburg** – Das südheissische Seeheim hat sich für die Power Jumper der Homburger Turngemeinde als gutes Pflaster erwiesen. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gaben sich Deutschlands beste Rope Skipper beim Bundesfinale ein Stelldichein. Die Farben der HTG wurden von fünf Teilnehmerinnen vertreten, die sich im Freestyle und in Speed-Disziplinen zu messen hatten.

Gerne wird das Bundesfinale als „kleine Deutsche Meisterschaft“ bezeichnet, da man sich vorab bei den Landesmeisterschaften qualifiziert haben muss. Eine Möglichkeit, sich via Bundesfinale für internationale Wettbewerbe weiterzuqualifizieren, wie dies bei den „echten“ Deutschen Meisterschaften der Fall ist, besteht allerdings nicht. Die „Deutschen“ stehen Ende Mai im Rahmen des internationalen Deutschen Turnfestes in Leipzig an.

Gleich die erste Disziplin verlief aus HTG-Sicht überaus erfolgreich. **Anastasia Ananina**

ersprang sich im „Single Rope Speed Sprint“ mit hervorragenden 83 Zählern (resultierend aus 166 Sprüngen) in nur 30 Sekunden die Goldmedaille in der Altersklasse 3. Diese teilte sich die 15-Jährige mit Lokalmatadorin Lucie Arcache vom TV Seeheim. Mit 82 Zählern als Drittplatzierte auf dem Podest: Elise Drogies (MTV Treubund Lüneburg).

Eine zweite Medaille angelte sich Anastasia im zweiten Durchgang mit der Ausdauerdisziplin „3 Minuten Speed (Single Rope Speed Endurance)“. Dabei schnupperte sie in einem starken Teilnehmerfeld an Silber, musste sich letztlich aber mit 384 Zählern auf Rang drei hinter der siegreichen Nelly Opitz (400) und Emilie Hardt (385), beide von der MT Melsungen, bescheiden.

Im „Double-Under-Cup“, bei dem so viele Doppeldurchschläge in 30 Sekunden wie möglich zu vollführen sind, schnitt **Lilliana Perel** (16) in der Altersklasse 2 (16 bis 18 Jahre) mit 85 Doppeldurchschlägen

als hervorragende Dritte ab. Dabei konnte sie ihre persönliche Bestleistung von den Landeswettkämpfen eindrucksvoll bestätigen. In der Altersklasse 4 (12 bis 13 Jahre) hätte auch **Hannah Dutschke** (12) um ein Haar eine Medaille errungen. Nur ein einziger Sprung mehr hätte ihr für den Sprung aufs Podest gereicht. Sie freute sich trotzdem über die von ihr erreichten 77 Sprünge und Rang vier hinter Lea-Sophie Rau (TS Germersheim/80), Laura Orzeszyna (TSV Höchst/79) und Celina Klinck (TV Kübelberg/78).

Über den vierten Platz im „Overall“ (hier werden Speed-Disziplinen und Freestyle zusammen gewertet) freute sich auch **Zoé Veidt** (11). Sie war zum allerersten Mal beim Bundesfinale angetreten, lieferte sehr stabile Leistungen in allen Disziplinen ab und kann auf ihre erzielten 1039,75 Punkte in der Altersklasse 4 sehr stolz sein.

Das gilt auch für die 15-jährige **Emma Lenz**, die sich in Altersklasse 2 mit 1052,50 Punkten auf Position drei vorkämpfte. Entsprechend nahm sie überglücklich ihre Bronzemedaille entgegen.

Ein Titel, drei Mal Bronze und zwei vierte Plätze: Die Power Jumper der HTG können rundherum zufrieden auf eine bärenstarke Bilanz beim Bundesfinale verweisen. Zumal es für sie die erste Saison ist, in der sie sich parallel auf die Einzel- und Gruppenwettkämpfe konzentriert haben. Sowohl für die Athleten als auch für das Trainerteam stellt dies eine erhebliche Herausforderung dar, um



**Spektakuläre Flugeinlagen:** Theresa Furthner und Daniel Perel sind beim Deutschen Turnfest wieder für die „Power Jumper“ im Einsatz. HTG

die dynamischen Choreografien aufeinander abzustimmen.

Und auch bei den Power Jumpern gilt: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. So laufen bereits die intensiven Vorbereitungen auf die nächsten höchst anspruchsvollen Aufgaben. Die warten zum einen beim Internationalen Deutschen Turnfest in Leipzig (28. Mai bis 1. Juni) für die Deutschen Meisterschaften im Einzel als auch bei den Weltmeisterschaften (World Jump Rope

Championships), die vom 27. Juli bis 3. August in der japanischen 1,5-Millionen-Metropole Kawasaki abgewickelt werden. Schon jetzt fiebert man im HTG-Lager dem Moment entgegen, das Kawasaki City Sports and Culture Center (kurz: Culttz Kawasaki) zu betreten. Die Kosten in fünfstelliger Höhe müssen die Rope Skipper selbst tragen. Sie haben deshalb im Internet eine Crowdfunding-Aktion gestartet unter <https://gofund.me/ba637a97>. gg



**„Sprungwirbel“ beim Bundesfinale:** die Power Jumper der HTG Bad Homburg mit (links, hinten) Johannes Kowalski als betreuender Trainer sowie (v. li.) Hannah Dutschke, Emma Lenz, Anastasia Ananina, Lilliana Perel und Zoé Veidt. HTG